

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.11.2020
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, "Neues Rathaus" Wendelstein, Schwabacher Str. 8

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Florian Segmüller

Ausschussmitglieder

Cornelia Griesbeck

Jürgen Lechner

Maximilian Lindner

Martin Mändl

Thomas Puschner

Michael Rösler

Dr. Benjamin Waldmann

Verwaltung

Uwe Babinsky

Willibald Hierl

Norbert Wieser

Stefan Zeltner

Presse

Gunther Hess

Gäste

MGRin Carolin Claudia Töllner

2 Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt MGR Lindner, dass er für die SPD-Fraktion eine rechtsaufsichtliche Überprüfung wegen der wiederholten Einberufung des HFA anstelle des MGR beantragt hat. § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe e) GSchO sowie die vom Bürgermeister dazu erlassene dringliche Anordnung wären nach seinen Informationen rechtswidrig.

Dem widerspricht Bürgermeister Langhans.

Geschäftsleiter Segmüller erinnert daran, dass die GschO im April mit den Fraktionsvertretern abgestimmt wurde. Bei der konstituierenden Sitzung wurde sie dann vom MGR einstimmig beschlossen. Man sei mit der Rechtsaufsicht in Kontakt. Sollten Änderungen notwendig sein, wird dies dem Gremium zur Beratung vorgelegt.

Bürgermeister Langhans betont, dass versucht werde, möglichst bei jeder zweiten Sitzung den gesamten MGR einzuberufen. Die Entwicklung des Infektionsgeschehens ist dabei jedoch im Auge behalten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss anstelle des Marktgemeinderates tagt (§ 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe e) GSchO). Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2020
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Absichtserklärung zur zweckgebundenen Kofinanzierung:
Bundesfinanzierung Mehrgenerationenhaus (2021 - 2028)
"Miteinander - Füreinander"
Vorlage: II/239/2020
- 5 Vollzug des Baugesetzbuches - Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm - Jahresantrag 2021 -
Altortsanierung Wendelstein
Vorlage: III/459/2020
- 6 Sonstiges

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Anwesend: 8

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Juraleitung P 53:

Geschäftsleiter Segmüller informiert, dass das Raumordnungsverfahren zur Juraleitung P 53 in Kürze eingeleitet werden soll. Die Allianz der Bürgerinitiativen „BI Allianz P 53“ hat der Wendelsteiner Arbeitsgruppe Gelegenheit gegeben, zu einer kritischen Würdigung der Trassenverläufe Stellung zu nehmen. Dies war wichtig, da die Wendelsteiner Arbeitsgruppe – anders als viele Bürgerinitiativen – die Juraleitung P 53 nicht per se ablehnt, sondern den Bedarf ausdrücklich anerkennt.

Allerdings sind in der Planung zum heutigen Stand weiterhin Varianten enthalten, die von der Wendelsteiner Arbeitsgruppe kategorisch abgelehnt werden. Dies betrifft alle Trassenverläufe, die zu nahe an Wohngebieten vorbeigehen würden. Es wurde in der Stellungnahme wiederholt darauf hingewiesen, dass die bereits in 2015 von der Arbeitsgruppe erarbeitete Variante „Südlich vom Ortsteil Großschwarzenlohe – Wendelstein“ vorzugswürdig ist. Die Anmerkungen der Arbeitsgruppe wurden weitestgehend übernommen.

Die BI-Allianz hat ihre „Kritische Würdigung“ dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, den Bezirksregierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz sowie dem Netzbetreiber TenneT übermittelt. Welche der bisher vorliegenden Varianten weiterverfolgt werden, wird das Raumordnungsverfahren zeigen.

zu 2.2 von Schreiben

Keine.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Keine.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 4 Absichtserklärung zur zweckgebundenen Kofinanzierung: Bundesfinanzierung Mehrgenerationenhaus (2021 - 2028) "Miteinander - Füreinander"

Vorsitzender Langhans erklärt, dass das Mehrgenerationenhaus in Kleinschwarzenlohe, auch dank des Engagements des Ehepaars Pusch, ein Vorzeigeprojekt ist.

Beschluss:

1. Das AWO Mehrgenerationenhaus ist Bestandteil der kommunalen Aktivitäten zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie der kommunalen Planungen beziehungsweise Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.
2. Der Markt Wendelstein sagt dem Träger (Arbeiterwohlfahrt Wendelstein e.V., Frankenstr. 25, 90530 Wendelstein / OT Kleinschwarzenlohe des Mehrgenerationenhauses (Haus der Begegnung, Frankenstr. 25, 90530 Wendelstein / OT Kleinschwarzenlohe) hiermit verbindlich zu, dass im Falle der Förderung des o.g. Trägers durch das BMFSFJ im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus folgende zweckgebundene Kofinanzierung für die Programmumsetzung gewährt wird:
Die Geltungsdauer des Beschlusses umfasst die gesamte Programmlaufzeit (01.01.2021 bis 31.12.2028). Es wird eine Kofinanzierung zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus in Höhe von 10.000 Euro als nicht rückzahlbare Zuwendung in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Anwesend: 8

zu 5 Vollzug des Baugesetzbuches - Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm - Jahresantrag 2021 - Altortsanierung Wendelstein

Kämmerer Zeltner erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Dem Jahresantrag 2021 für die Städtebauförderung wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Die angemeldeten Mittel sind bei der Veranschlagung im Haushalt 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Anwesend: 8

zu 6 Sonstiges

MGR Waldmann kritisiert die Entscheidung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 12.11.2020, wonach durch den geplanten barrierefreien Umbau der Bushaltestelle in der Nürnberger Straße (Orts auswärts), dort künftig die Busse auf der Straße halten müssen.

Bürgermeister Langhans erläutert kurz die Gründe für diese Entscheidung. Die angedachten Planungen sollen in der nächsten Sitzung nochmals erläutert und besprochen werden.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Norbert Wieser
Schriftführer